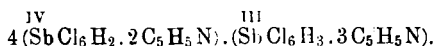


II. 0.1355 g Subst.: 0.2284 g AgCl. — 0.3770 g Subst. verbrauchten zur Bindung des ausgeschiedenen Jods 5.65 cem  $\frac{1}{10}$ -n.  $\text{Na}_2\text{S}_2\text{O}_3$ .



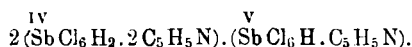
Ber. Sb 23.61, Sb 5-werthig 9.45, Cl 41.78, N 6.07.

Gef. » 23.56, » • 9.72, 8.97, » 42.30, 41.68, » 5.93.

b)  $2(\overset{\text{IV}}{\text{SbCl}_6\text{H}_2 \cdot 2\text{C}_5\text{H}_5\text{N}}) \cdot (\overset{\text{V}}{\text{SbCl}_6\text{H} \cdot \text{C}_5\text{H}_5\text{N}})$ . Man erhält dieses Salz aus Lösungen, die Antimon und Pyridin im Verhältniß 1:2 enthalten, indem man wie vorhin mit Alkohol versetzt und concentrirt, sodann aber, statt wieder mit Alkohol aufzunehmen, einige Cubikcentimeter starke Salzsäure zusetzt.

Es bildet braune, sehr gut ausgebildete, glänzende Blättchen von rhombischem Umriss.

0.2429 g Subst.: 0.4540 g AgCl. — 0.3553 g Subst.: 0.2117 g Antimon-ulfid + Schwefel, davon 0.1608 g: 0.0967 g  $\text{Sb}_2\text{S}_3$ . — 0.4303 g Subst. verbrauchten zur Bindung des ausgeschiedenen Jods 12.00 cem  $\frac{1}{10}$ -n.  $\text{Na}_2\text{S}_2\text{O}_3$ . — 0.2161 g Subst.: 9.2 cem N (18°, 745 mm).



Ber. Sb 25.77, Sb 5-werthig 17.18, Cl 45.61, N 5.02.

Gef. » 25.60, » » 16.75, » 46.21, » 4.90.

## 190. Franz Sachs und Ludwig Sachs:

### Bemerkungen zur Reaction tertiärer Amine mit magnesium-organischen Verbindungen.

(Eingegangen am 1. März 1905.)

Die in unserer letzten Mittheilung über »Ersatz des Aldehydsauerstoffes durch zwei einwerthige Kohlenwasserstoffreste mittels der Grignard'schen Reaction« für die Molrefractionen einiger Verbindungen (vgl. S. 520, 522, 524) berechneten Daten stimmen nicht besonders mit den gefundenen Werthen überein (die Abweichungen betragen etwa 1 Einheit).

Herr Prof. Dr. J. W. Brühl hatte die Liebenswürdigkeit, für die wir ihm auch an dieser Stelle bestens danken, uns darauf aufmerksam zu machen, dass diese Uebereinstimmung in vollkommener Weise hergestellt wird, wenn man nicht, wie wir es gethan hatten, die Ostwald's Handbuch entnommenen und mit nicht genügender Berücksichtigung der Bindungsverhältnisse ausgesuchten Zahlen verwendet, sondern diejenigen, welche Brühl bei seinen Untersuchungen benutzt

hat, nämlich  $C = 2.501$ ,  $H = 1.051$ ,  $N = 5.121$  und  $^{14}N(-C)_2 = 4.363^1)$ .  
Es ergeben sich dann für

$C_{11}H_{17}^{14}N(-C)_2 \cdot \frac{1}{3}$  Ber. 54.86, Gef. 55.01.

$C_{13}H_{21}^{14}N(-C)_2 \cdot \frac{1}{3}$  » 64.07, » 64.19.

$C_{15}H_{25}^{14}N(-C)_2 \cdot \frac{1}{3}$  » 73.27, » 73.60.

Die Brauchbarkeit der refractometrischen Bestimmungen ist also auch bei diesen, schon recht hochmolaren Verbindungen eine vorzügliche.

Sodann ist beim Satz unserer Arbeit ein Versehen passiert. Die Angaben auf S. 521 Z. 8—15 v. o. über die Ammoniumbase beziehen sich nicht auf die Base aus dem Jodmethylat  $J(CH_3)_3N \cdot C_6H_4 \cdot CH(CH_3)_2$ , sondern sind nach Schluss der Seite 522 unter das Jodmethylat  $J(CH_3)_3N \cdot C_6H_4 \cdot CH(C_2H_5)_2$  zu bringen.

Endlich möchten wir die Gelegenheit benutzen und Hrn. Oddo auf eine kürzlich in der Gazzetta chimica<sup>2)</sup> veröffentlichte Reclamation antworten. Hr. Oddo meint in dieser Arbeit, wir hätten in unserer im letzten »Ferienheft der Berichte« veröffentlichten Arbeit über »Das Verhalten der tertiären Amine gegen magnesium-organische Verbindungen«<sup>3)</sup> seine Arbeit über den gleichen Gegenstand citiren sollen, da seine Mittheilungen bereits im Sitzungsbericht der kgl. Akademie zu Rom vom 17. Juli 1904 enthalten, die unsrige dagegen erst am 24. Sept. 1904 erschienen sei. Hr. Oddo begeht bei der Angabe dieser Daten aber insofern ein Versehen, welches uns in ein schlechtes Licht setzen kann, als er bei seiner Arbeit das Sitzungsdatum und nicht das des Erscheinens des betr. Heftes, welches hier in Berlin erst am 11. Aug. 1904 einging, nennt, während er bei uns umgekehrt verfährt und nicht berücksichtigt, dass unsere Mittheilung das Eingangsdatum: 30. Juli 1904 trägt.

Thatsächlich haben Hr. Oddo und wir gleichzeitig über denselben Gegenstand und unabhängig voneinander gearbeitet; Hr. Oddo hat kaum 2 Wochen vor uns diese Arbeit der Oeffentlichkeit übergeben, ohne dass wir etwas bei unserer Publication davon wissen konnten.

Im übrigen wollen wir Hrn. Oddo die weitere Bearbeitung des Themas und die Aufklärung der Differenzen zwischen seinen und unseren experimentellen Befunden gern überlassen.

<sup>1)</sup> Zeitschr. f. phys. Chem. 16, 505 [1895].

<sup>2)</sup> Gazz. chim. 34 (II) 420.

<sup>3)</sup> Diese Berichte 37, 3088 [1904].